

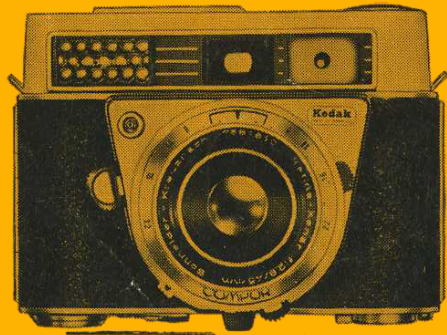
Kodak

C A M E R A

RETINA

III F

**Jetzt
gehört
sie
Ihnen**



die neue RETINA II F Camera, die Ihnen viel Freude am Photographieren schenken wird. Die RETINA II F von Kodak bietet Ihnen entscheidende Vorteile:

- das berühmte vierlinsige Color-Objektiv RETINA-Xenar f:2,8/45 mm von Schneider-Kreuznach hat sich schon in Millionen RETINA Cameras bewährt.
- zehn verschiedene Verschußzeiten, von 1 Sekunde bis zur schnellen $1/500$ Sekunde, stehen Ihnen in dem Compur-Spezialverschuß zur Verfügung.
- im Großbild-Leuchtrahmen kontrollieren Sie Bildausschnitt, Belichtung und Entfernung.
- die exakte Belichtungssteuerung und der eingebaute Entfernungsmesser sichern Ihnen richtig belichtete und scharfe Aufnahmen.
- und das Besondere an dieser Camera: die eingebaute Transistor-Blitzleuchte!

Ganz gleich, wo Sie photographieren, draußen im Freien oder drinnen mit Blitz, mit Ihrer RETINA II F sind Sie sofort „schußbereit“.

Die sprichwörtliche RETINA-Präzision und die seit mehr als 25 Jahren in Praxis und Forschung gesammelten Erkenntnisse einer erfolgreichen Cameraproduktion sind die beste Gewähr für die Qualität Ihrer neuen RETINA II F Camera.

Inhaltsübersicht

Für eilige Leser

| | Seite |
|---|-------|
| Bedienungsanleitung in Stichworten | 4— 5 |

Wer's genau wissen will

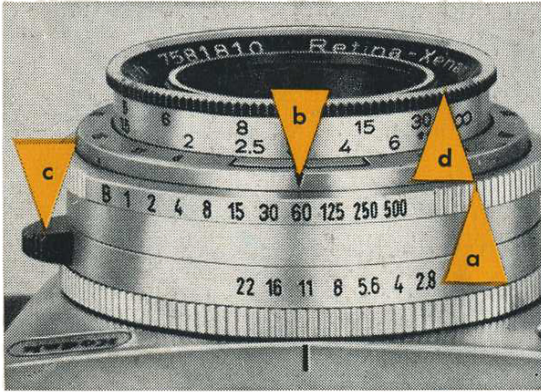
| | |
|--|-------|
| KODAK Filme | 6— 7 |
| Einlegen des Films | 8— 9 |
| Einstellen von Bildzähler, Film- empfindlichkeit und Filmmerk- scheibe | 10—11 |
| Verschlußzeit wählen | 12—13 |
| Belichtung einsteuern | 14—15 |
| Entfernung einstellen | 16—17 |
| Halten der Camera | 18 |

| | |
|---|-------|
| Anvisieren und auslösen | 19 |
| Wenn der Film zu Ende ist | 20 |
| Der Schärfenbereich | 21 |
| Blitzlichtaufnahmen | 22—23 |
| Selbstauslöser, Langzeit-Aufnahmen | 24 |
| Auswechseln teilbelichteter Filme | 25 |
| Aufnahmen unterhalb 2,5 m | 25 |
| Tips für den Gebrauch der Be- lichtungssteuerung | 26 |

Das Zubehör zur RETINA II F

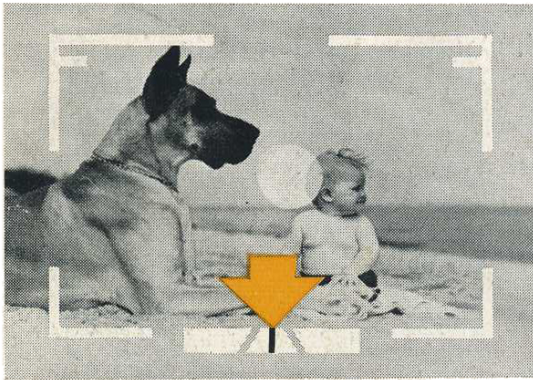
| | |
|---|----|
| KODAK Filter | 27 |
| Gegenlichtblende, Zubehör für Nahaufnahmen | 28 |
| Dokumentenstativ, Tischstativ | 29 |
| Winkelsucher | 29 |
| Mikroansatz | 30 |
| Korrektionslinsen für Brillenträger, Pflege der Camera | 30 |
| Schärfentiefen-Tabelle | 31 |
| Technische Daten | 32 |

Bedienungsanleitung



Verschlußzeit wählen

Verschlußring (a) drehen, bis die gewünschte Verschlusszeit gegenüber der Einstellmarke (b) steht.



Belichtung einsteuern

Durch den Sucher schauen und am Blendenring (c) drehen, bis der Zeiger der Belichtungssteuerung in der Mitte der Δ -Marke steht.

in Stichworten

Entfernung einstellen

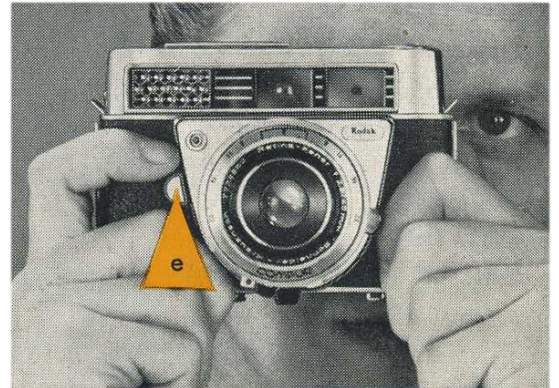
Rändelring (d) des Objektivs drehen, bis sich im Sucher die Konturen des Doppelbildes in der hellen Kreisfläche decken.



Auslösen

Motiv im Leuchtrahmen des Suchers erfassen und Auslösetaste (e) langsam durchdrücken. Schnell-schalthebel am Cameraboden durchziehen; Sie sind dann sofort wieder aufnahmebereit.

Näheres auf den folgenden Seiten.



KODAK Farbfilme

Kenner kaufen KODAK Film

KODACHROME II — der weltberühmte KODAK Farbfilm für strahlende Dias. Entwicklung und projektionsfertige Rahmung sind im Kaufpreis mit eingeschlossen. Von den gerahmten Dias werden auch Farbbilder hergestellt. Es gibt zwei Arten von KODACHROME II Filmen:

- **KODACHROME II (15 DIN)** Tageslichtfilm für Aufnahmen bei Tageslicht oder mit Elektronenblitz bzw. blauen Blitzlampen (20 und 36 Aufn.).
- **KODACHROME II (17 DIN) Film Type A** für Aufnahmen bei Kunstlicht (Photolampen) (20 und 36 Aufn.).

KODAK EKTACHROME-X — in verbesserter Qualität — der bewährte Farbfilm für herrliche Diapositive. Der Film kann auch selbst entwickelt werden. **KODAK EKTACHROME-X** — jetzt neu 19 DIN — ist für Aufnahmen bei Tageslicht oder mit Elektronenblitz bzw. blauen Blitzlampen bestimmt (20 und 36 Aufn.). Von den gerahmten Diapositiven werden Farbbilder in verschiedenen Formaten hergestellt.

KODAK EKTACHROME höchstempfindlich — der ideale Diafarbfilm für „schnelle“ Aufnahmen oder für Farbaufnahmen unter ungünstigen Lichtverhältnissen. Es gibt zwei Filmtypen:

- **KODAK EKTACHROME Film** höchstempfindlich (23 DIN) für Aufnahmen bei Tageslicht oder mit Elektronenblitz bzw. blauen Blitzlampen (20. Aufn.).
- **KODAK EKTACHROME Film** höchstempfindlich Type B (22 DIN) für Aufnahmen bei Kunstlicht (20 Aufn.).

KODACOLOR-X (19 DIN) — in verbesserter Qualität — der einzigartige KODAK Negativ-Farbfilm für herrliche Farbbilder. Von den Farbnegativen sind auch Farbdias erhältlich. KODACOLOR-X Film kann bei jeder Beleuchtung verwendet werden (12 und 20 Aufn.).

KODAK

Schwarzweiß-Filme

KODAK PANATOMIC-X Film (17 DIN)
Feinkornfilm stark vergrößerungsfähig (36 Aufn.).

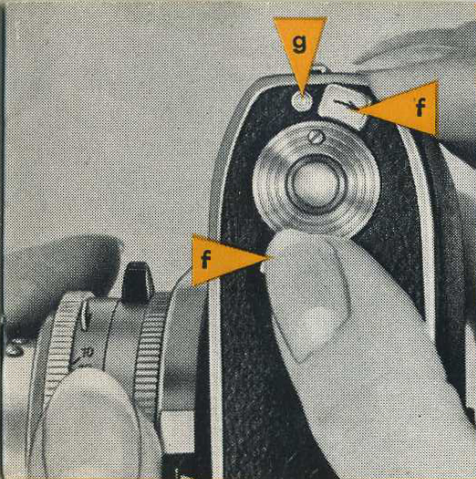
KODAK PLUS-X PAN Film (23 DIN)
Ein hochempfindlicher Feinkornfilm mit großem Belichtungsspielraum (20 und 36 Aufn.).

KODAK TRI-X PAN Film (27 DIN)
Ein besonders hochempfindlicher Film für Aufnahmen mit kurzen Verschlusszeiten und Aufnahmen bei ungünstigen Lichtverhältnissen (36 Aufn.).

Anmerkung: Allen KODAK Farb- und Schwarzweiß-Filmen liegen außerdem ausführliche Gebrauchsanleitungen mit weiteren Belichtungshinweisen bei.

Einlegen des Films — stets bei gedämpftem Licht

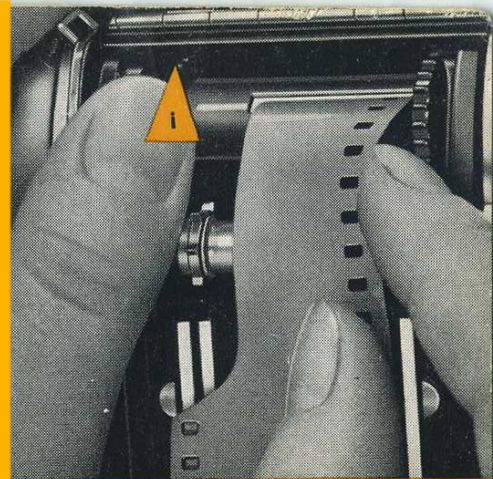
1. Drehen Sie den Sicherungsflügel (f) an der Unterseite der Camera in Pfeilrichtung. Drücken Sie auf den jetzt sichtbaren Öffnungsknopf (g), und der Camera-Rückdeckel springt auf.
2. Rückspulknopf (h) etwas eindrücken und entgegengesetzt der Pfeilrichtung drehen. Dadurch springt der Knopf hoch und kann vollständig herausgezogen werden.
3. Drehen Sie die eingebaute Filmspule (i), bis der helle Schlitz nach oben zeigt. Stecken Sie das Filmmende in den Schlitz, und achten Sie darauf, daß sich ein Perforationsloch in die kleine Nase am Schlitz einhängt.
4. Patrone über die Filmbahn ziehen und in die Filmkammer (j) einlegen, dann Rückspulknopf ganz eindrücken (evtl. dabei etwas drehen, bis der Knopf in die Filmpatrone eingreift). Rückspulknopf wieder zurückfedern lassen.
5. Drehen Sie den Film so weit auf die Filmspule (i), bis die Zähne der Filmtransportrolle (k) in **beide** Perforationsreihen des Films eingreifen.
6. Drehen Sie den Rückspulknopf (h) etwas in Pfeilrichtung, bis Sie leichten Widerstand spüren. Dadurch wird der Film gestrafft. Drücken Sie den Knopf ganz ein, und verriegeln Sie ihn durch eine kurze Drehung in Pfeilrichtung. Klappen Sie den Camera-Rückdeckel wieder zu. Er rastet hörbar ein.



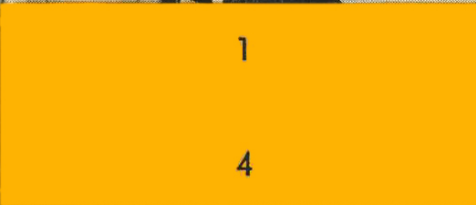
1



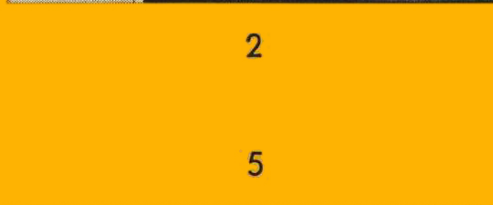
2



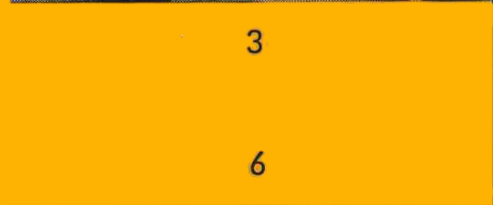
3



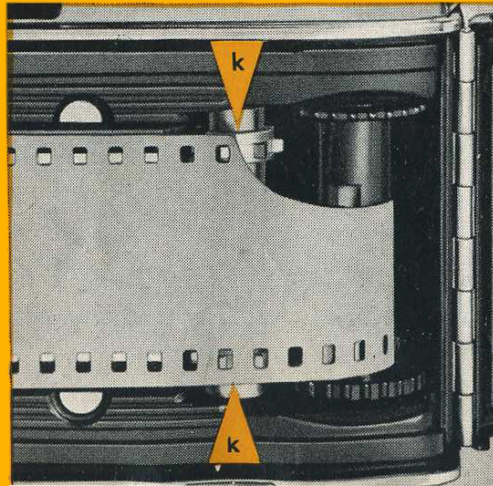
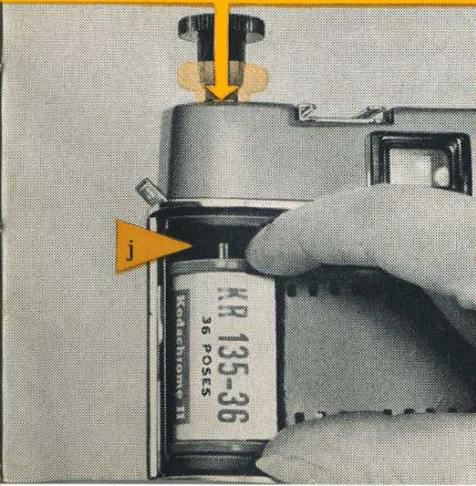
4

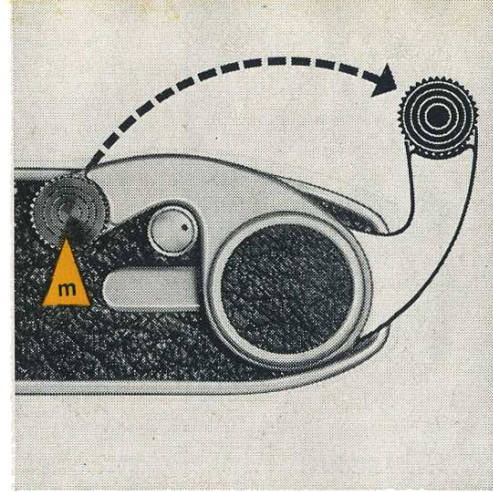
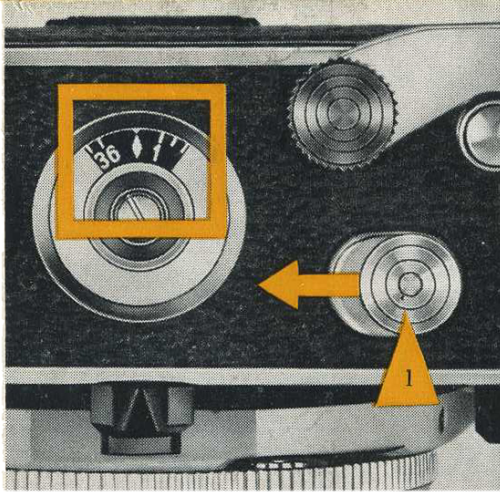


5



6

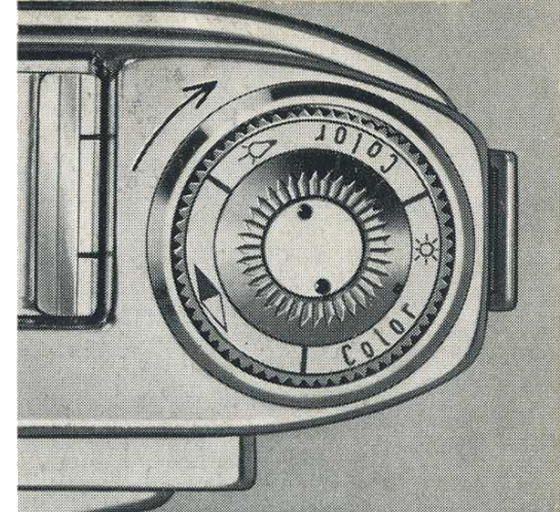
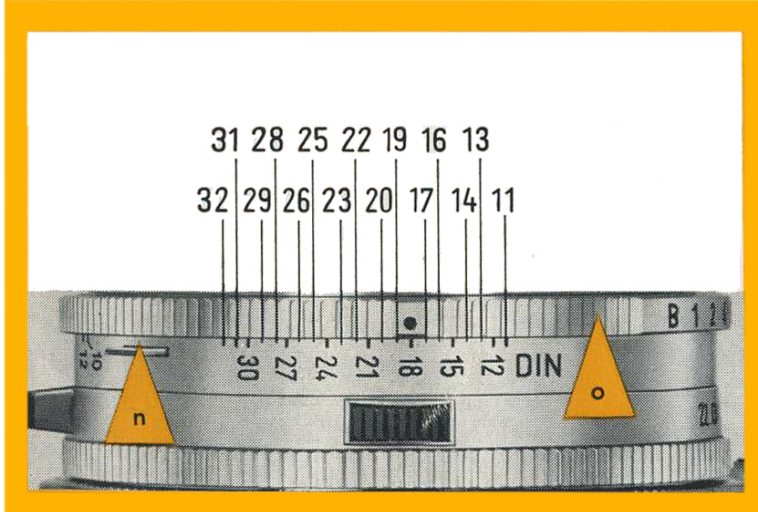




So stellen Sie den Bildzähler ein

Nach dem Einlegen des Films stellen Sie gleich den Bildzähler ein. Sie wissen dann stets wieviel Aufnahmen noch auf Ihrem Film sind. (Der Bildzähler zählt rückwärts von 36 oder 20 bis 1.) Schieben Sie den Schaltknopf (1) auf der Unterseite der Camera so oft in Pfeilrichtung, bis im Bildzähler die zwischen 36 und 1 stehende \blacklozenge -Marke in der Mitte steht (bei Filmpatronen für 20 Aufnahmen stellen Sie die \blacklozenge -Marke bei 23 ein). Jetzt schalten Sie den Schnellaufzughebel (m) bis zum Anschlag durch, lösen aus und wiederholen diesen Vorgang bis nach dem Durchschalten die Zahl 36 (bzw. 20 bei Filmpatronen für 20 Aufnahmen) in der Mitte des Bildzählers steht.

Beim Durchschalten des Schnellaufzughebels muß sich der Rückspulknopf entgegen der Pfeilrichtung drehen. Sie haben damit die Gewähr, daß der Film richtig transportiert wird.



Sehr wichtig: die Filmempfindlichkeit

Von der Einstellung der Empfindlichkeit des eingelegten Films hängt die richtige Belichtung ab. Die Filmempfindlichkeit wird auf der roten DIN- oder ASA-Skala eingestellt. Drücken Sie die Entsperrung (n) ein, und schieben Sie den Einstellring für die Filmempfindlichkeit (o) so weit, bis der betr. DIN- oder ASA-Wert dem roten Punkt gegenübersteht.

Die Filmerkscheibe - eine nützliche Gedächtnisstütze

Beim Einstellen der Filmerkscheibe lassen Sie den Rückspulknopf herauspringen (jedoch nicht ganz herausziehen), halten ihn fest und drehen den inneren Kerbenring, bis der schwarze Punkt auf das entsprechende Filmsymbol zeigt:

◀ = Schwarzweißfilm

Color ☀ = Tageslicht-Farbfilm

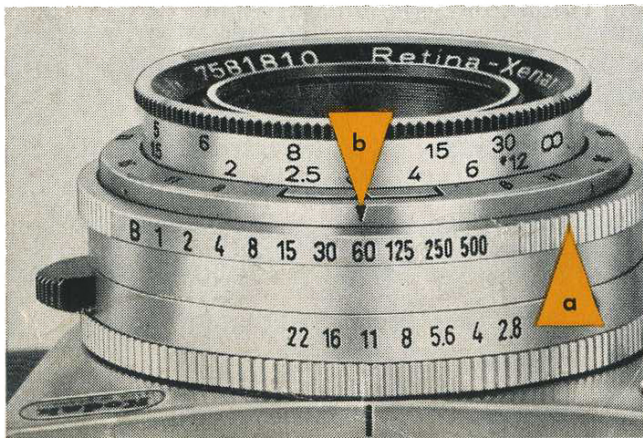
Color ☹ = Kunstlicht-Farbfilm

Verschußzeit wählen

Drehen Sie den Verschußring (a), bis die gewünschte Verschußzeit gegenüber der Einstellmarke (b) steht.

Die Verschußzeiten sind auf dem Verschußring schwarz eingraviert und bedeuten: 1 = 1 Sekunde, 2 = $\frac{1}{2}$ Sekunde, 4 = $\frac{1}{4}$ Sekunde . . . , 60 = $\frac{1}{60}$ Sekunde, 125 = $\frac{1}{125}$ Sekunde, 250 = $\frac{1}{250}$ Sekunde, 500 = $\frac{1}{500}$ Sekunde. (Der Buchstabe B ist eine Verschußeinstellung für beliebig lange Belichtungszeiten, sog. Langzeit-Aufnahmen. Näheres S. 24.)

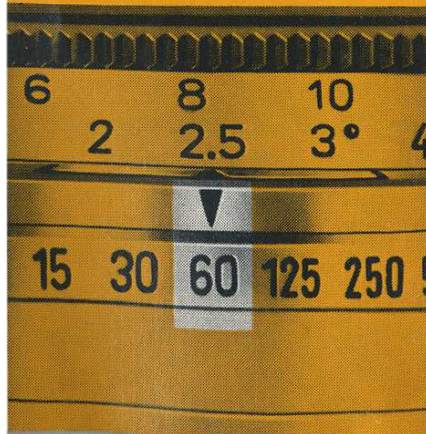
Aufnahmen bei Tageslicht macht man gewöhnlich mit $\frac{1}{60}$ oder $\frac{1}{125}$ Sekunde. Wenn einmal auf $\frac{1}{60}$ oder $\frac{1}{125}$ Sekunde eingestellt ist, so reicht diese Zeit bei den meisten Motiven aus. Bei schnellbewegten Motiven, z. B. Sportaufnahmen, stellt man dagegen eine kürzere Verschußzeit ($\frac{1}{250}$ oder $\frac{1}{500}$ Sekunde) ein.



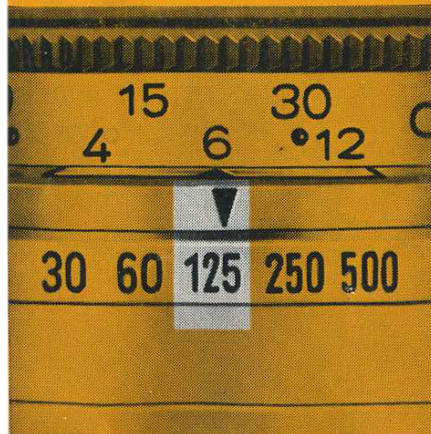
**Beispiele
für die richtige Verschußzeitwahl** ►



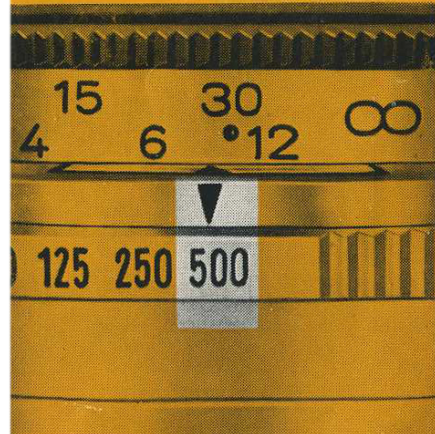
$\frac{1}{60} - \frac{1}{125}$ Sekunde

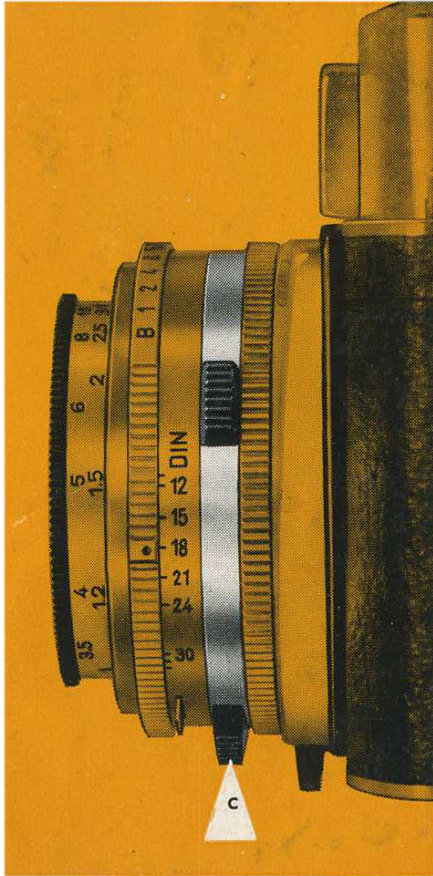


$\frac{1}{125} - \frac{1}{250}$ Sekunde



$\frac{1}{250} - \frac{1}{500}$ Sekunde



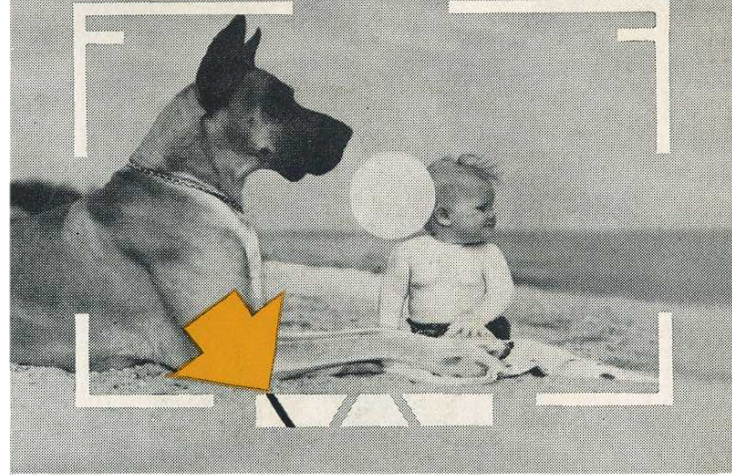


Belichtung einsteuern

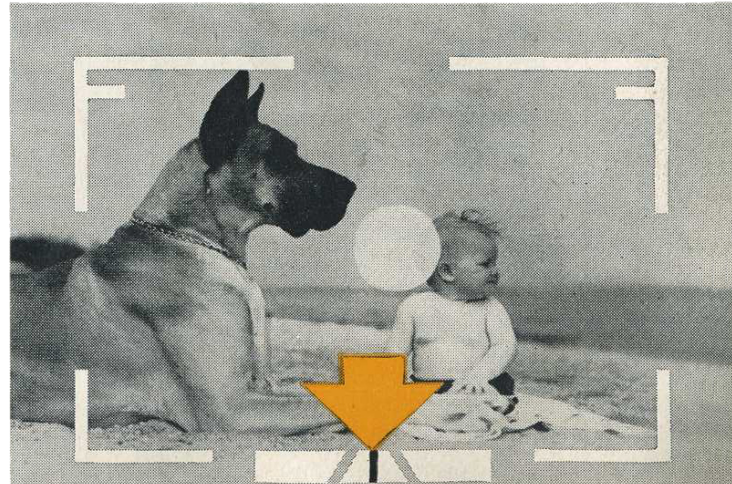
Schauen Sie durch das Einblickfenster des Suchers, und drehen Sie den Blendenring (c), bis der Zeiger im Leuchtrahmen in der Mitte der \triangle -Marke steht. Die Belichtung ist richtig eingestellt.

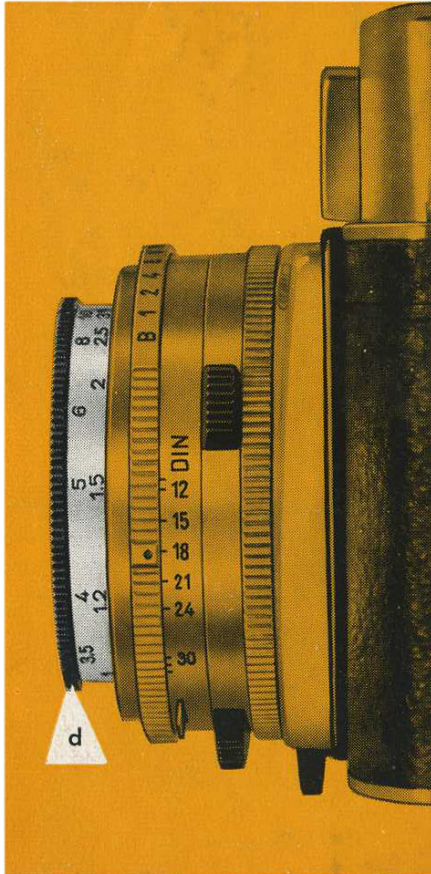
Können Sie bei der Einstellung des Zeigers auf die Marke den Blendenring nicht mehr weiterdrehen, so müssen Sie die gewählte Verschlusszeit ändern, bis eine exakte Einstellung möglich ist. (Nicht auf B drehen, bei B ist die Belichtungssteuerung nicht zu verwenden.) Bei extremen Lichtverhältnissen kann es vorkommen, daß sich der Zeiger nicht in die Mitte der Marke einstellen läßt oder beim Drehen am Blendenring über die Marke hinwegspringt. Das Springen des Zeigers wird durch einen eingebauten Sicherheitskontakt verursacht, der an den Grenzen des Meßbereichs ungenaue Einstellungen und damit Fehlbelichtungen vermeiden hilft. Die Belichtungssteuerung ist dann außer Kraft gesetzt und kann erst nach Ändern der Verschlusszeit wieder verwendet werden. Bei zu schwachem Licht macht man besser eine Blitzlichtaufnahme.

**Zeiger nicht in der Mitte =
Belichtung nicht richtig eingestellt**



**Zeiger in der Mitte der Marke =
Belichtung richtig eingestellt**





Entfernung einstellen

Schauen Sie durch das Einblickfenster des Großbildsuchers. In der Mitte des Sucherbildes sehen Sie eine helle Kreisfläche. Sie ist das Meßfeld des mit dem Objektiv gekuppelten Entfernungsmessers. So lange die Entfernung noch nicht scharf eingestellt ist, sehen Sie im Meßfeld Doppelkonturen. Drehen Sie den Rändelring (d) des Objektivs, bis sich die Konturen des Doppelbildes in der hellen Kreisfläche decken. Die Camera ist jetzt auf das Motiv scharf eingestellt.

Sie können sich außerdem noch zweier Schnappschußereinstellungen bedienen: der schwarze Punkt auf der Entfernungsskala bei 3 m wird dabei für näher gelegene Motive, der rote Punkt bei 12 m für entferntere Motive verwendet.

Die schwarzen Zahlen auf der Entfernungsskala sind Meter- die roten Feet-Angaben.

**Doppelkonturen im hellen Meßkreis =
Entfernung noch nicht scharf eingestellt**



**Konturen des Doppelbildes decken sich =
Entfernung scharf eingestellt**



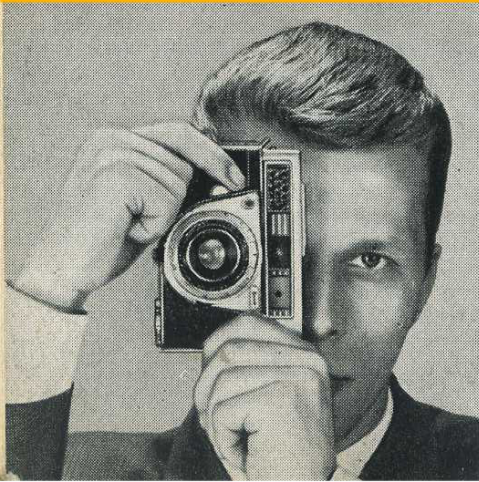


Halten der Camera

Eine gute Camerahaltung ist Voraussetzung für scharfe Aufnahmen. Unsere beiden Abbildungen zeigen die richtige Camerahaltung bei Aufnahmen im Querformat (oben) und Hochformat (unten).

Achten Sie bitte darauf, daß Sie mit den Fingern nicht das Wabenfenster des Belichtungsmessers verdecken, oder daß Ihre Fingerspitzen oder der Riemen der Bereitschaftstasche nicht vor das Objektiv kommen.

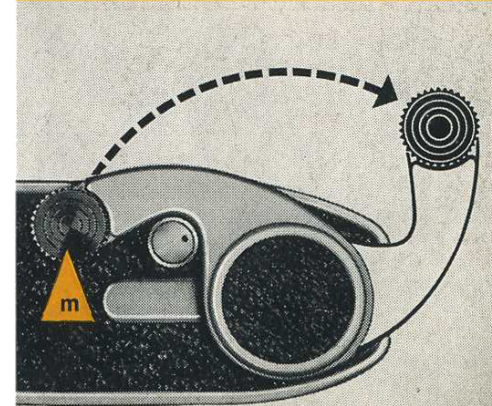
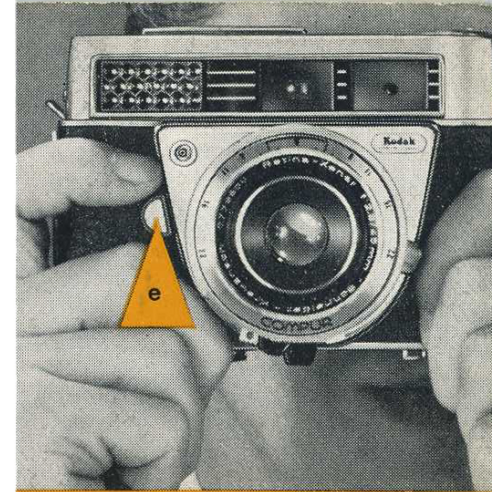
Der Finger soll leicht auf der Auslösetaste liegen. Zu einer guten Camerahaltung gehört auch Standfestigkeit bei der Aufnahme (z. B. breitbeinig hinstellen oder an einen Baum oder eine Mauer anlehnen).

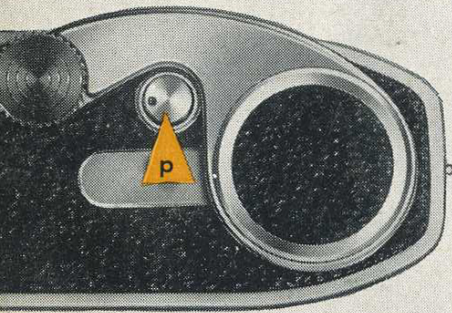


Anvisieren und auslösen

Der Leuchtrahmen im Großbildsucher begrenzt den Bildausschnitt; das erleichtert Ihnen das Anvisieren. Haben Sie das Motiv im Leuchtrahmen erfaßt, und steht der Zeiger der Belichtungssteuerung in der Mitte der Δ -Marke, dann drücken Sie die Auslösetaste (e) langsam durch. (Der Verschuß läßt sich nur auslösen, wenn vorher der Film transportiert wurde.)

Nach der Aufnahme ziehen Sie den Schnellschalthebel (m) bis zum Anschlag durch. Dadurch wird der Film um ein Bild weitertransportiert. Sie sind sofort wieder aufnahmebereit.

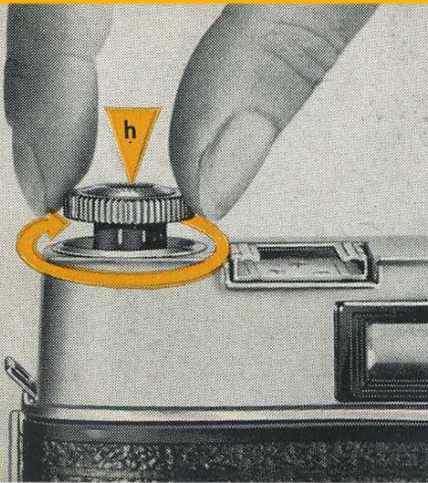




Wenn der Film zu Ende ist

Steht der Bildzähler auf 1, dann tritt nach dem Auslösen eine Filmtransportsperre ein: der Film ist nun zu Ende und muß zurückgespult werden. Lassen Sie dazu den Rückspulknopf (h) herauspringen (jedoch nicht ganz herausziehen), drücken Sie dann den Umschaltknopf (p), und drehen Sie gleichzeitig den Rückspulknopf so lange in Pfeilrichtung, bis sich der Umschaltknopf nicht mehr mitdreht (schwarzen Punkt auf Umschaltknopf beachten). Jetzt können Sie **bei gedämpftem Licht** die Camera öffnen und den Film herausnehmen.

Wurde der Bildzähler nicht richtig eingestellt, kann die Filmtransportsperre vorzeitig eintreten. In diesem Fall drücken Sie den Bildzähler-Schaltknopf einmal in Pfeilrichtung. Dann ziehen Sie den Schnellschalthebel vorsichtig durch, damit der Film nicht aus der Patrone herausgerissen wird. Läßt sich der Hebel nicht mehr bis zum Anschlag bewegen, ist der Film zu Ende. Der Hebel springt zurück, wenn Sie den Bildzähler-Schaltknopf einmal nach unten drücken.

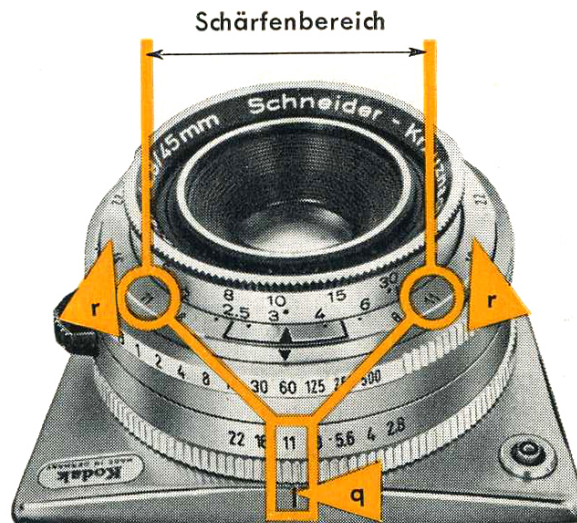


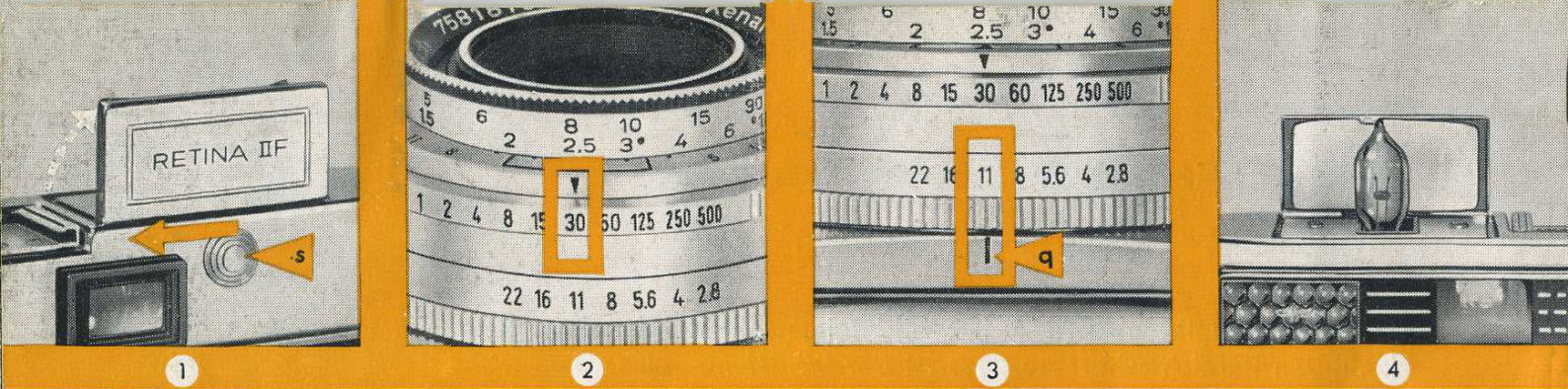
Der Schärfenbereich

Das Objektiv Ihrer RETINA II F bildet je nach Blendeneinstellung einen größeren oder kleineren Bereich scharf ab. Das ist der Schärfenbereich. Die Größe des Schärfenbereichs ändert sich mit der Blendeneinstellung. Bei einer kleinen Blende, z. B. 11 oder 16 ist der Schärfenbereich größer als bei Blende 2,8 oder 4. Die Blende lesen Sie an der Marke (q) ab, den Schärfenbereich an der Skala (r).

Beispiel: Bei einer Entfernungseinstellung auf den schwarzen Punkt bei 3 m und Blende 11 lesen Sie auf der Skala (r) links über 11 etwa 1,80 m, rechts über 11 fast ∞ (unendlich) ab. Von 1,80 m bis unendlich wird also alles scharf abgebildet.

Anmerkung: Auf der Skala (r) ist die Angabe für Blende 4 durch die lang durchgezogene Begrenzungsmarke dargestellt. Die Punkte innerhalb dieser Marke bedeuten Blende 2,8, die Punkte außerhalb Blende 5,6. Auf Seite 31 finden Sie außerdem noch eine Tabelle über den genauen Schärfenbereich.





Blitzlichtaufnahmen — Batterie ist von Kodak bereits eingelegt

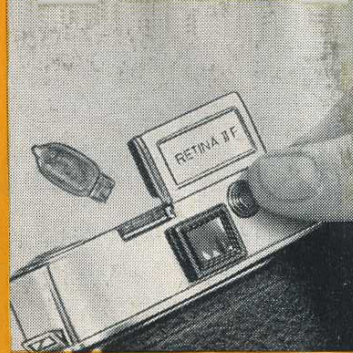
1. Schieben Sie den Knopf (s) in Pfeilrichtung — der Reflektor klappt nach oben.
2. Drehen Sie den Verschlussring auf $1/30$ Sekunde, und stellen Sie die gewünschte Entfernung ein.
3. Die aus der beiliegenden Blitzlicht-Tabelle ermittelte Blende, z. B. 11, stellen Sie an der Marke (q) ein.
4. Verwenden Sie AG-1 Blitzlampen (blaue Blitzlampen bei Diafarbfilm für Tageslicht, weiße Blitzlampen bei Schwarzweiß- und Negativ-Farbfilm). Drücken Sie die Blitzlampe ganz in die Fassung ein. Lampe dabei etwas hin und her bewegen, damit vorhandenes Oxyd abgeschabt wird.
5. Die mitgelieferte Plastik-Schutzkappe dient zu Ihrer Sicherheit bei Blitzlichtaufnahmen. Sie wird einfach über den Reflektor gestülpt, wobei die offene Seite nach hinten zeigt.



5



6



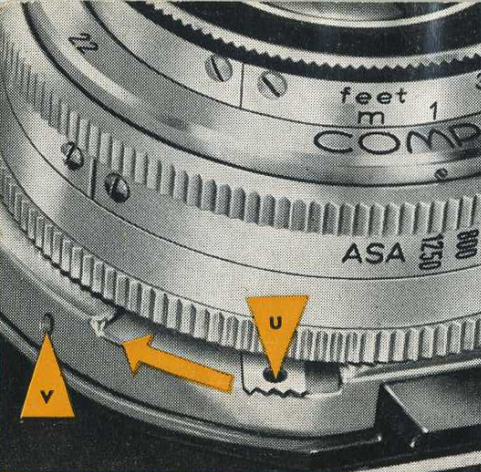
7



8

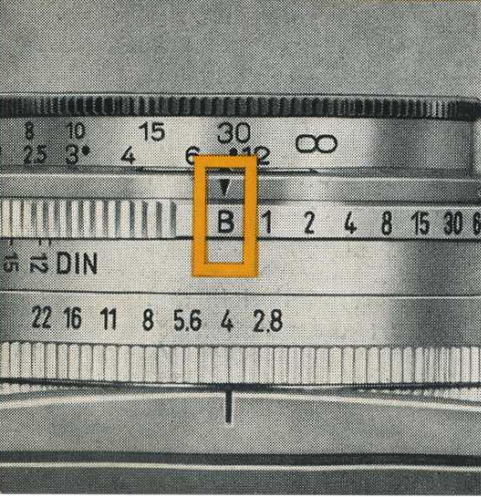
6. Drücken Sie die Auslösetaste (e) langsam durch — der Blitz wird automatisch gezündet. (Camera mit eingesetzter Blitzlampe nicht weglegen, da sich sonst die Batterie wie bei allen Blitzleuchten entlädt.)
7. Zum Entfernen der verbrauchten, heißen Blitzlampe nehmen Sie die Plastik-Schutzkappe ab. Halten Sie dann die Camera etwas nach unten, und schieben Sie den Knopf (s) in Richtung auf das Einblickfenster des Suchers. Die verbrauchte Blitzlampe fällt heraus.
8. Die eingelegte Mallory-Batterie PX 625 ist mindestens 2 Jahre lagerfähig. Zum Auswechseln der Batterie stecken Sie eine Münze in den Schlitz (t) und drehen sie entgegen der Uhrzeigerichtung. (Die Verschlusskappe der Batterie-Kammer läßt sich leichter abnehmen, wenn Sie den danebenliegenden Sicherungsflügel etwas zur Seite drücken.) **Beim Einlegen der neuen Batterie muß die + Seite nach innen zu liegen kommen.** Dann verschließen Sie wieder die Batterie-Kammer.

Anmerkung: Bei Verwendung eines Blitzgeräts mit Verbindungskabel stecken Sie das Kabel in den Kontaktnippel an der Frontplatte der Camera. Die eingebaute Blitzleuchte ist jetzt abgeschaltet.



Selbstauslöser

Wollen Sie selbst mit aufs Bild, drücken Sie nach dem Weiterschalten den kleinen Hebel (u) seitlich bis zum Anschlag. Damit ist der Selbstauslöser eingeschaltet. Sobald Sie jetzt auslösen, läuft der Selbstauslöser, und nach ca. 10 Sekunden öffnet sich der Verschuß. Auch Blitzlichtaufnahmen sind mit Selbstauslöser möglich.



Langzeit-Aufnahmen

Drehen Sie den Verschußring nach rechts, bis der Buchstabe B gegenüber der Einstellmarke steht. Beim Auslösen bleibt jetzt der Verschuß solange geöffnet, bis Sie den Auslöser wieder loslassen. Mit Einstellung B ist die Belichtungssteuerung ausgeschaltet. Auch Aufnahmen mit Selbstauslöser sind mit B-Einstellung nicht möglich.

Für eine ruhige Auslösung empfiehlt sich eine feste Unterlage, z. B. ein Stativ, und einen Drahtauslöser zu verwenden. Der Drahtauslöser wird in das Gewinde (v) eingeschraubt.

Auswechseln teilbelichteter Filme

Spulen Sie den eingelegten Film in die Patrone zurück. Nur so lange spulen, wie sich der Umschaltknopf mitdreht. Notieren Sie die am Bildzähler abgelesene Zahl. Nach dem Wiedereinlegen des teilweise belichteten Films halten Sie sich an die Hinweise auf Seite 10. Dann drücken Sie den Bildzähler-Schaltknopf (wie auf Seite 10) in Pfeilrichtung, halten ihn fest und schalten den Schnellaufzughebel so viele Male bis zum Anschlag durch, wie die Differenz zwischen der auf der Filmpatrone aufgeschriebenen Zahl und der Zahl 36 bzw. 20 beträgt. Beispiel: Film für 36 Aufnahmen, abgelesene Zahl 26, Differenz 10 (zehnmal durchschalten). Dabei muß sich der Umschaltknopf mitdrehen. Jetzt wird der Bildzähler auf die aufgeschriebene Zahl eingestellt. Machen Sie aber noch zwei Schaltbewegungen mehr, ehe Sie den Bildzähler-Schaltknopf wieder loslassen. Jetzt können Sie das nächste Bild belichten.

Aufnahmen unterhalb 2,5 m

Bei Aufnahmen zwischen 1 m und 2,5 m gilt die gedachte Verbindungslinie (im Bild gestrichelt) zwischen den beiden kleinen Marken am Leuchtrahmen als obere Bildbegrenzung. Das ist wichtig, damit Sie z. B. bei Personenaufnahmen die Köpfe noch ganz mit aufs Bild bekommen.



Tips für den Gebrauch der Belichtungssteuerung

Die Belichtungssteuerung Ihrer RETINA II F ist auf Motive mittleren Kontrastes (helle und dunkle Partien gleich verteilt) abgestimmt. Treffen Sie einmal andere Voraussetzungen an, helfen Ihnen nachstehende Tips bei der Belichtungseinstellung:

Bei Motiven mit besonders starken Helligkeits- oder Farbkontrasten, z. B. Personen am Strand, empfiehlt es sich, zur Belichtungseinstellung näher an das Motiv heranzugehen. Sie erreichen dann eine bessere Durchzeichnung in den Schattenpartien.

Bei Gegenlichtaufnahmen ist es zweckmäßig, die Belichtung für die Schattenstellen zu bestimmen. Wenn möglich, geht man dazu näher an das Motiv heran.

Bei sonnenüberfluteten Schneeflächen würde die Belichtung zu knapp ausfallen, besonders wenn noch Personen, Tiere oder Bäume zum Vordergrund gehören. Zur Belichtungseinstellung kann man die Camera z. B. gegen den klaren, blauen Himmel richten.

Bei der Aufnahme eines Sonnenuntergangs wird die Abendstimmung durch eine leichte Unterbelichtung verstärkt. Diese absichtliche Unterbelichtung erzielt man durch das Anvisieren der dicht am Horizont stehenden Sonne.

KODAK Filter bieten Ihnen interessante Möglichkeiten

Für Ihre RETINA II F können Sie alle KODAK Filter mit 32 mm Durchmesser verwenden. Die meisten Filter haben einen Verlängerungsfaktor. Diesen berücksichtigen Sie vor der Aufnahme wie folgt:

Filmempfindlichkeit zurückstellen um . . . DIN

Filter für Schwarzweiß-Filme

| | |
|---|---|
| Gelbfilter hell (F I) | 2 |
| Gelbfilter mittel (F II) | 3 |
| Gelbgrünfilter (F III) | 3 |
| Orangefilter (F IV) | 5 |
| Rotfilter (F V) | 9 |
| Blaufilter (F VI) | 4 |
| UV-Filter (F VII) | 0 |
| Polafilter (auch für Farbfilm geeignet) | 4 |

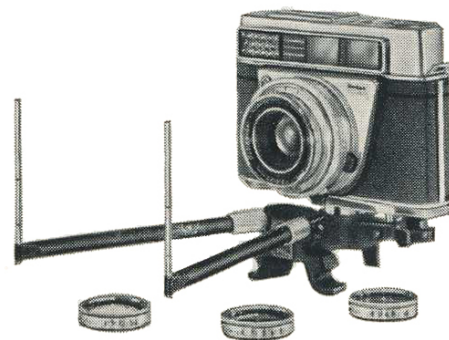
Filter für KODAK Farbfilme

| | |
|---|---|
| Dunstfilter (Skylightfilter) für Tageslichtfarbfilm | 0 |
| Tageslichtfilter (Daylightfilter 85, 85 B, 85 C) für Tageslichtaufnahmen auf Kunstlichtfilm | 2 |
| Kunstlichtfilter (Photofloodfilter 80 B) für Kunstlichtaufnahmen auf Tageslichtfilm | 3 |

Wichtig: Nach dem Abschrauben des Filters Einstellung der Filmempfindlichkeit korrigieren.

Die Gegenlichtblende verhindert störende Lichtreflexe auf dem Objektiv. Im praktischen Lederetui können Sie außer der Gegenlichtblende noch drei Filter unterbringen.

Nahaufnahmen sind ein lohnendes Aufnahmegebiet. Bei Entfernungen zwischen 97 und 30 cm verwenden Sie dazu das Optische Naheinstellgerät in Verbindung mit den Nahlinen N I und N II (links), für Aufnahmen aus noch geringem Abstand den Nahaufnahmeansatz (rechts), der mit den drei R-Nahlinen und dem Zwischenring Aufnahmen zwischen 28 und etwa 18 cm Entfernung ermöglicht.



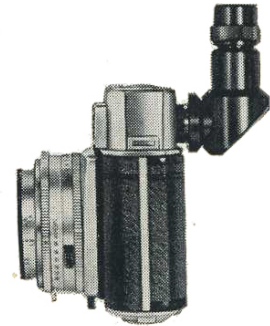
Das Tischstativ eignet sich besonders für Nahaufnahmen, die eine längere Belichtungszeit erfordern. Die Camera läßt sich damit in jedem gewünschten Winkel feststellen.



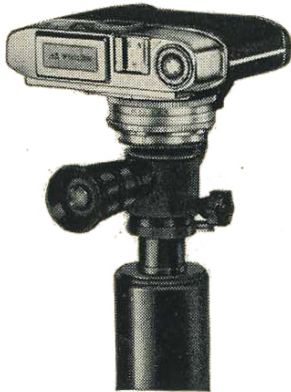
Das Dokumentenstativ ermöglicht Reproduktionen, etwa in den Formaten DIN A 4 und DIN A 5. Dazu zusätzlich: Beleuchtungseinrichtung und Objekt-Andrücktplatten.



Der Winkelsucher erlaubt ein Anvisieren im rechten Winkel zur Aufnahme-richtung. Er wird in Verbindung mit einem Zwischenstück auf das Einblickfenster des Suchers gesteckt.



Der Mikroansatz steht für Mikroaufnahmen zur Verfügung. Er kann auf jedem Mikroskop, dessen Okulartubus einen Durchmesser von 25 mm hat, aufgesetzt werden.



Korrektionslinsen für Brillenträger

Für Brillenträger, die ohne Brille fotografieren wollen, gibt es Korrektionslinsen. Die Linse wird mit einem Zwischenstück auf das Einblickfenster des Suchers gesteckt. (Bitte genaue Dioptrienzahl + oder — angeben.) Für Astigmatiker können keine Korrektionslinsen geliefert werden.

Pflege der Camera

Vermeiden Sie Fingerabdrücke auf dem Objektiv und den Sucherfenstern. Zum Reinigen der Glasflächen verwenden Sie einen weichen Pinsel oder ein weiches Läppchen (jedoch keine Reinigungsflüssigkeiten.) Mit dem Pinsel sollten Sie gelegentlich auch einmal Filmbahn und Filmkammer von Staubteilchen säubern.

Schärfentieftabelle für die RETINA IIF Camera

| Blende | Schärfe reicht | Bei Entfernungseinstellung auf . . . Meter | | | | | | | | | |
|--------|-------------------|--|--------------|--------------|------------------|------------------|------------------|------------------|------------------|------------------|-------------------|
| | | 1 | 1,2 | 1,5 | 2 | 2,5 | 3 | 4 | 6 | 12 | ∞ |
| 2.8 | von bis | 0,94 1,07 | 1,15 1,25 | 1,36 1,66 | 1,77 2,35 | 2,20 2,96 | 2,50 3,75 | 3,16 5,45 | 4,35 10,00 | 6,50 48,00 | 14,70 ∞ |
| 4 | von bis | 0,91 1,10 | 1,10 1,30 | 1,31 1,75 | 1,70 2,48 | 2,05 3,27 | 2,40 4,10 | 2,95 6,20 | 3,90 14,15 | 5,60 ∞ | 10,00 ∞ |
| 5.6 | von bis | 0,88 1,15 | 1,05 1,35 | 1,25 1,80 | 1,60 2,60 | 1,95 3,64 | 2,20 4,95 | 2,70 8,90 | 3,50 30,80 | 4,90 ∞ | 7,40 ∞ |
| 8 | von bis | 0,84 1,20 | 1,01 1,49 | 1,21 2,05 | 1,48 3,05 | 1,75 4,60 | 2,00 6,70 | 2,40 17,00 | 2,90 ∞ | 3,85 ∞ | 5,10 ∞ |
| 11 | von bis | 0,79 1,30 | 0,92 1,69 | 1,15 2,40 | 1,32 3,95 | 1,55 7,15 | 1,75 13,80 | 2,05 ∞ | 2,45 ∞ | 2,96 ∞ | 3,80 ∞ |
| 16 | von bis | 0,73 1,50 | 0,83 2,10 | 1,00 3,34 | 1,20 8,14 | 1,30 47,50 | 1,45 ∞ | 1,68 ∞ | 1,90 ∞ | 2,25 ∞ | 2,52 ∞ |
| 22 | von bis | 0,66 1,95 | 0,74 2,95 | 0,85 6,85 | 1,01 ∞ | 1,15 ∞ | 1,21 ∞ | 1,30 ∞ | 1,48 ∞ | 1,60 ∞ | 1,80 ∞ |

Entfernungen sind von der Filmebene bis zum Objekt gemessen.
Der Schärfenbereich bezieht sich auf einen Unschärfenkreis von $\frac{1}{20}$ mm.

Technische Daten

Objektiv: Lichtstarkes, vierlinsiges Color-Objektiv RETINA-Xenar f:2,8/45 mm von Schneider-Kreuznach.

Belichtungseinstellung: Belichtungssteuerung im Großbild-Leuchtrahmensucher. Belichtungsmesser mit Sicherheitskontakt gegen Fehlbelichtungen.

Entfernungseinstellung: Eingebauter und mit dem Objektiv gekuppelter Entfernungsmesser. Zwei Schnappschußeinstellungen auf der Entfernungsskala.

Verschuß: Compur-Spezialverschuß mit zehn Verschußzeiten von 1 Sekunde bis $1/500$ Sekunde. Selbstausröser, Schnelllaufzug, Doppelbelichtungssperre.

Blitzlichtsynchronisation: Eingebaute Transistor-Blitzleuchte für AG-1 Blitzlampen.

KODAK - ein Begriff für Qualität und Zuverlässigkeit

Die jahrzehntelange Erfahrung einer erfolgreichen Cameraproduktion, ständige Forschungsarbeit und Weiterentwicklung und dazu ihre sprichwörtliche Präzision sind die beste Garantie für jede KODAK RETINA Camera.

Sollte trotz sorgfältigster Prüfung an Ihrer RETINA II F eine auf einen Fertigungs- oder Materialfehler zurückzuführende Störung auftreten, ist die KODAK Aktiengesellschaft bereit, nach ihrer Wahl Ersatz zu liefern oder den Schaden für Sie kostenlos zu beheben. Weitergehende Schadenersatzansprüche können nicht erfüllt werden.

K O D A K A G . S T U T T G A R T - W A N G E N